

Diskriminierung auf Grund der ethnischen Herkunft und rassistische Diskriminierung im Spiegel von Daten und Rechtsprechung

Bernhard Franke/Nathalie Schlenzka

ein Beitrag zur Tagung:

Deutsche und europäische Migrationspolitik – Bewährungsprobe für die
Menschenrechte

25.01.– 27.01.2019 in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20190126_franke-schlenzka_diskriminierung.pdf



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes



Diskriminierung auf Grund der ethnischen Herkunft und rassistische Diskriminierung im Spiegel von Daten und Rechtsprechung

Input Tage zum Migrationsrecht 2019, Akademie Hohenheim

Bernhard Franke, Geschäftsführender Leiter der Antidiskriminierungsstelle des Bundes,
Berlin (ADS)

Nathalie Schlenzka, Referentin Forschung ADS

Agenda

1. Was können wir aus Daten zu ethnischer und rassistischer Diskriminierung ablesen?

- Perspektive der Betroffenen
- Testing-Studien
- Beschwerdedaten der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

2. Rechtsprechung zu ethnischer und rassistischer Diskriminierung

- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Öffentliches Recht



Welche Daten können genutzt werden?

Datengrundlagen I

1. Amtliche Statistik:

- Hinweise zur strukturellen Benachteiligung z.B.:
 - Erwerbslosenquote 2017: 3 Prozent Menschen ohne MH, 6.5 Prozent Menschen mit MH, 8 Prozent Ausländer_innen (Quelle Mikrozensus 2017)
 - Schulabschlüsse 2014: 1,4 Prozent ohne MH ohne Schulabschluss, 10 Prozent mit MH ohne Schulabschluss; 28 Prozent ohne MH Abitur/Fachhochschulreife, 26 Prozent mit MH enthalten (Quelle Mikrozensus 2017)

2. Daten zur Teilhabe/Diversity Monitoring:

- Hinweise auf fehlende Repräsentation auf Grundlage des Anteils an der Gesamtbevölkerung und strukturelle Benachteiligung
 - Beschäftigte mit Migrationshintergrund in der öffentlichen Verwaltung: 157.000 (6,7% der Beschäftigten) (Quelle: Ergebnisbericht des StBA/BIB zur Erhebung des Anteils der Beschäftigten mit Migrationshintergrund in der Bundesverwaltung, 2013)
 - Studie zur Vielfalt in öffentlichen Einrichtungen Berlins: Ergebnis: 97% der Befragten Führungskräfte (N= 187) sind weiß, nur 3% der Befragten sind People of Color (Quelle: Diversität in öffentlichen Einrichtungen 2018)

Datengrundlagen II

3. Befragung von Betroffenen

- Subjektive Diskriminierung, ermöglicht Hinweise auf Diskriminierungsrisiken, setzt am jeweiligen Verständnis von Diskriminierung an

4. Testing-Studien

- zwei Personen werden wegen eines der im AGG genannten Merkmale in einer vergleichbaren Situation unterschiedlich behandelt → Fokus auf Diskriminierung durch Institution/Person

5. Beschwerdedaten

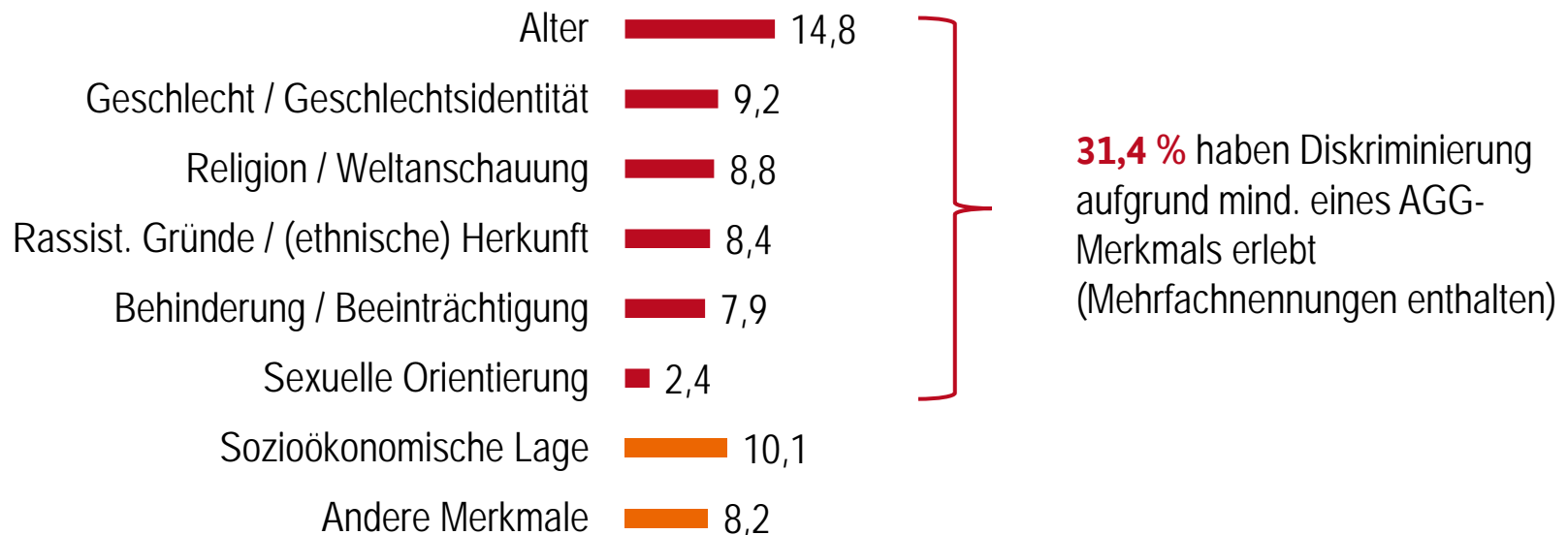
- Auswertung von Daten, die bei Beratungsstellen eingehen
- Nur Betroffene, die Unterstützung suchen (Spitze des Eisbergs) → Detaillierter Einblick in Diskriminierungserfahrungen (Berichte der ADS)



Diskriminierungserfahrungen aus der Sicht der Betroffenen

Häufigkeit von Diskriminierungserfahrungen nach Merkmalen

Ich lese Ihnen nun einige Eigenschaften vor, aufgrund derer Diskriminierung stattfinden kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie persönlich in den letzten 24 Monaten in Deutschland aufgrund dieser Eigenschaft diskriminiert wurden oder nicht.

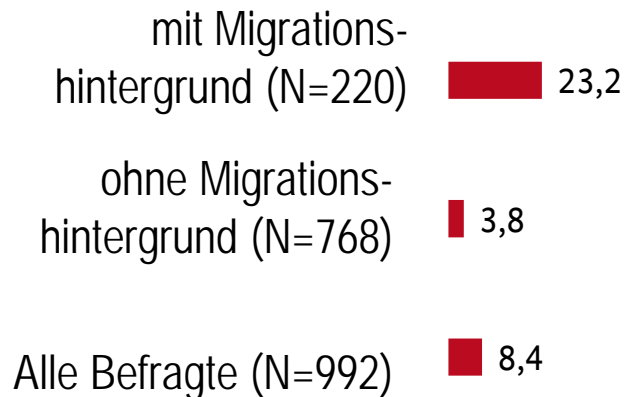


Quelle: Repräsentativbefragung / Basis: Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren (N=992) / Angaben in Prozent

Diskriminierungserfahrung von Menschen mit Migrationshintergrund

ADS: Bitte sagen Sie mir, ob Sie persönlich in den letzten 24 Monaten in Deutschland ... diskriminiert wurden oder nicht.

... aus rassistischen Gründen oder wegen der (ethnischen) Herkunft



Vergleich: ... Benachteiligung aufgrund Herkunft in letzten 5 Jahren erfahren

- Insgesamt: 52 Prozent
- Türkei: 63 Prozent
- Arabische/andere muslimische Staaten: 60 Prozent
- Rest der Welt: 60 Prozent
- EU-28: 46 Prozent

Quelle: Repräsentativbefragung / Basis: Bevölkerung in Deutschland ab 14 Jahren (N=992) / Angaben in Prozent

IAB-SOEP-Migrantenpanel (5.000 Personen) (2014)

Verteilung der Lebensbereiche nach Merkmalen

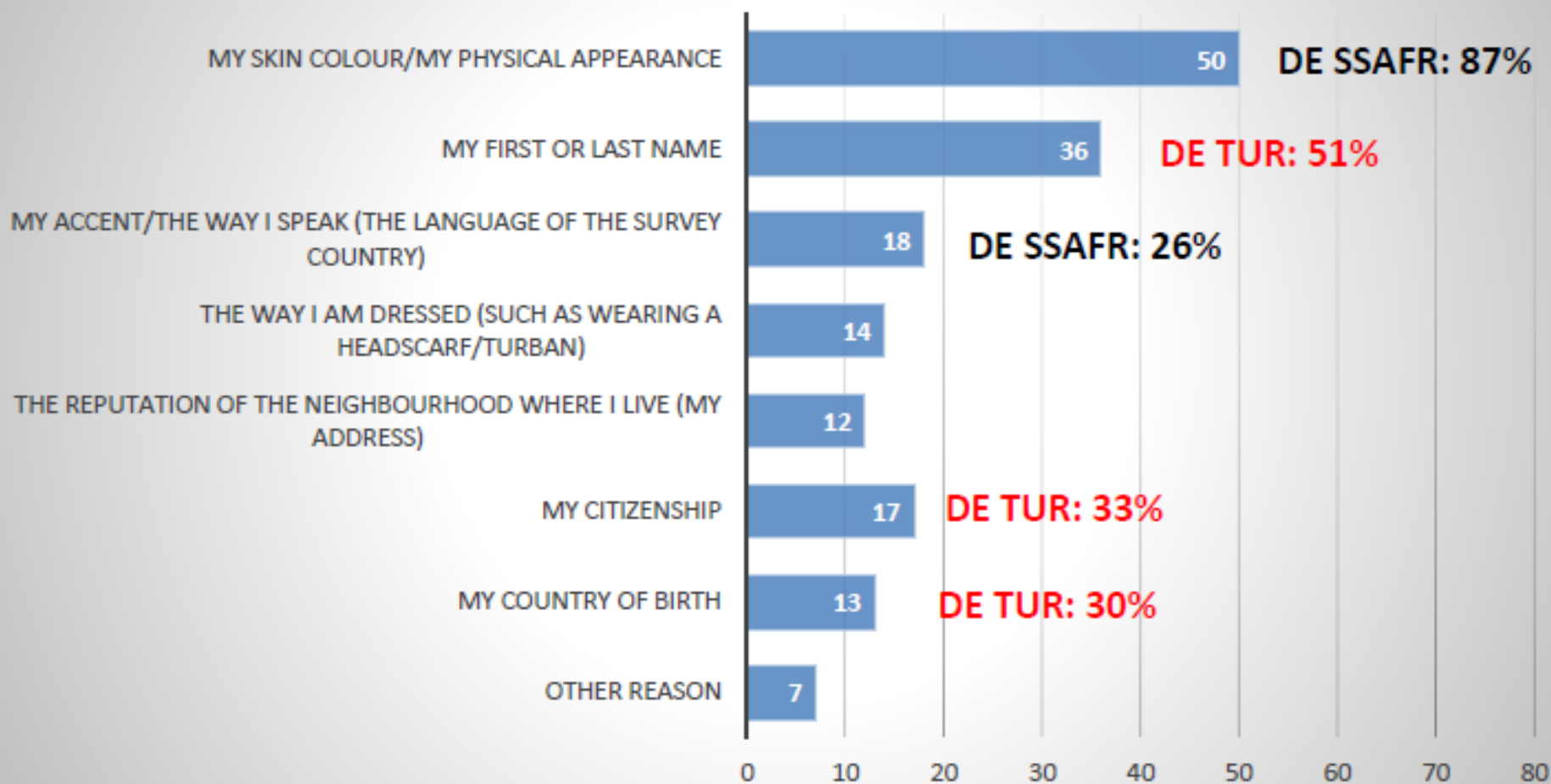


- Arbeit
- Öffentlichkeit / Freizeit
- Geschäfte / Dienstleistungen
- Ämter / Behörden
- Privater Bereich
- Gesundheit / Pflege
- Bildung
- Internet / Medien
- Wohnungsmarkt

Quelle: Betroffenenbefragung / Angaben in Prozent

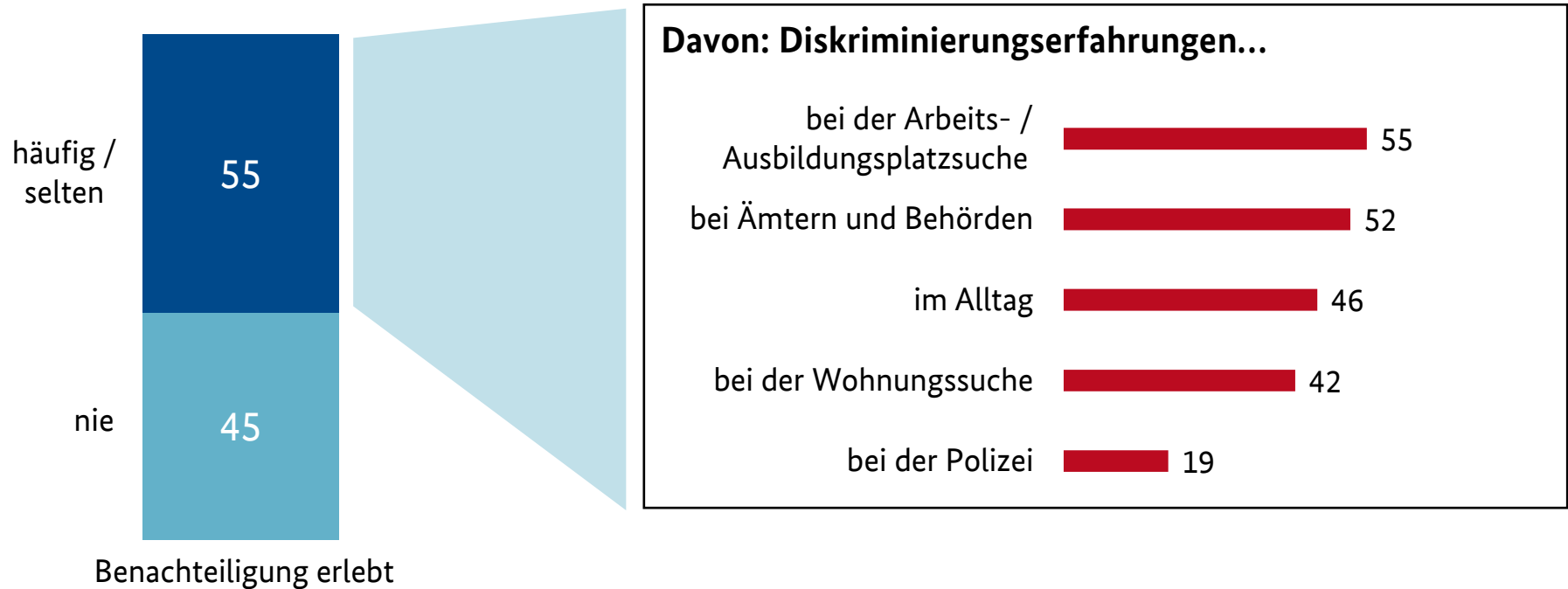
Hauptgründe für Diskriminierung bei der Suche nach einem Arbeitsplatz (in %)

Suche nach einem Arbeitsplatz



Flüchtlinge/ Asylbewerber_innen mit Diskriminierungserfahrungen nach Lebensbereichen

IAB-SOEP-Migrationsstichprobe



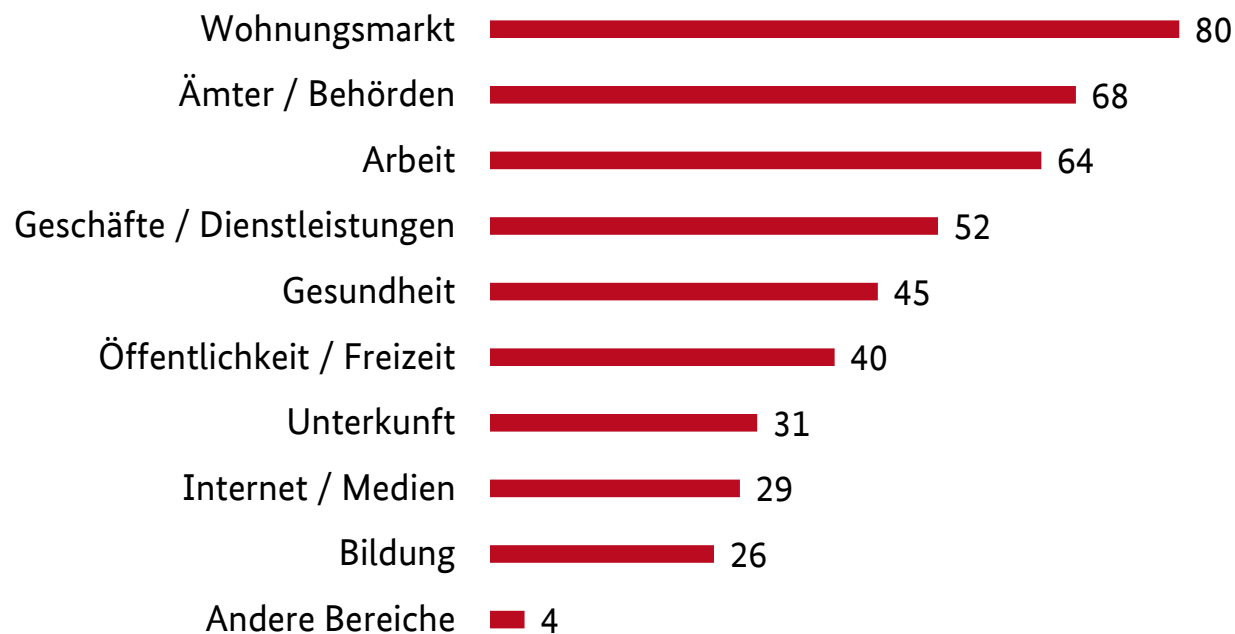
Quelle: IAB-SOEP-Migrationsstichprobe 2013 / Angaben in Prozent / N=466

Diskriminierungsrisiko Geflüchtete

Befragung von Anlauf- und Beratungsstellen

- 9 von 10 Stellen berichten von Diskriminierungserfahren,
- 94% Diskriminierung ethnischer Herkunft oder aus rassistischen Gründen

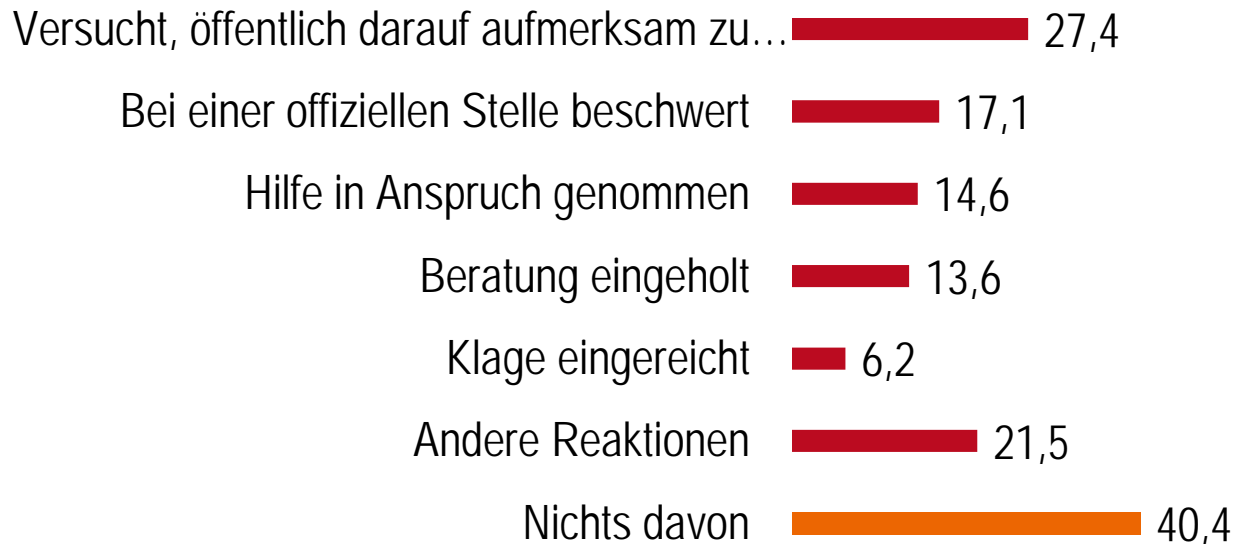
Lebensbereichen



N=242 / Angaben in Prozent / Mehrfachnennungen möglich

Reaktionen auf Diskriminierungserfahrungen

Und welche der folgenden Möglichkeiten haben Sie nach einer Diskriminierungserfahrung schon mal unternommen? Bitte geben Sie alles an, was zutrifft.



Quelle: Repräsentativbefragung / Basis: Personen mit Diskriminierungserfahrungen (N=343) / Angaben in Prozent / Mehrfachnennungen möglich



Testing Studien

Studie zur Diskriminierung auf dem deutschen Wohnungsmarkt (ADS)

1. Teil: Telefon Testing: „Gepaarte“ telefonische Anfragen zur nach Termin für Wohnungsbesichtigung (604 Paare)

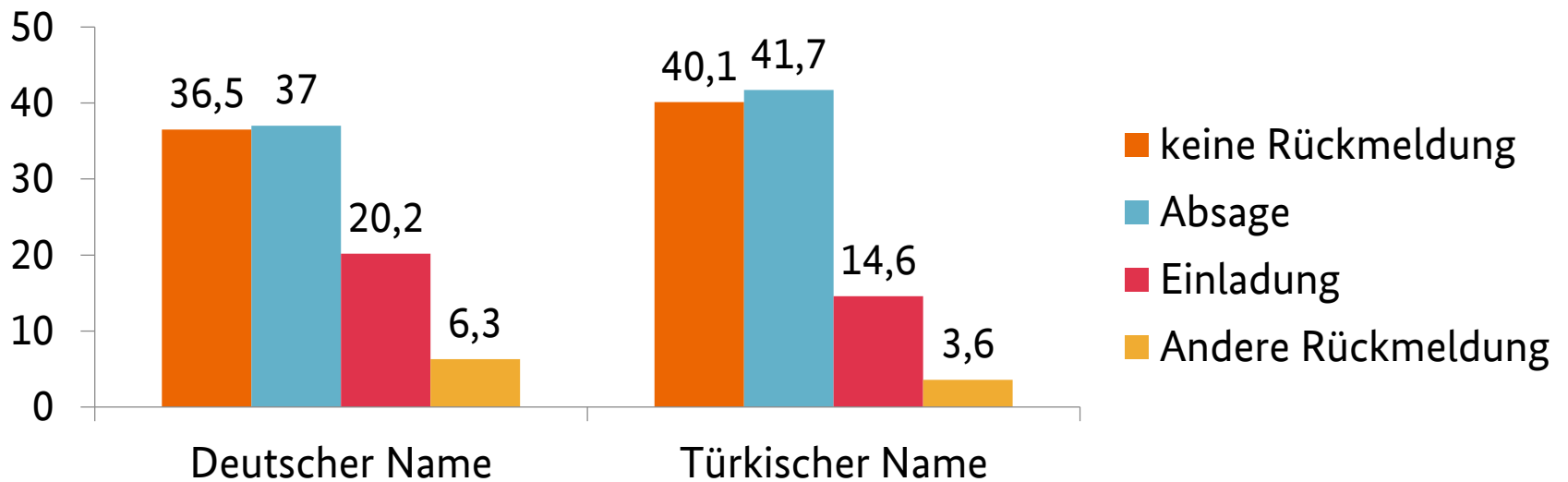
- Akzente oder Namens, der eine mehrheitsdeutsche, türkische, arabische oder osteuropäische Zuschreibung zuließ.
- Bewerberin mit (zugeschriebenem) Migrationshintergrund im Durchschnitt 7 % häufiger als mehrheitsdeutschen Testpartnerin keinen Besichtigungstermin angeboten.

➤ 2. Teil: Face-to-Face-Testing „engere Wahl“, „Rückmeldung“ und „Wohnungszusage“ (80 Paare):

- engere Wahl und Rückmeldung keine signifikante Benachteiligung aufgrund rassistischer Zuschreibung;
- Wohnungszusage bei 25,4% für migrantische Testerinnen im Vergleich zu 45,8% für mehrheitsdeutsche Testerinnen.

Studie zur Diskriminierung bei der Ausbildungsplatzsuche (SVR)

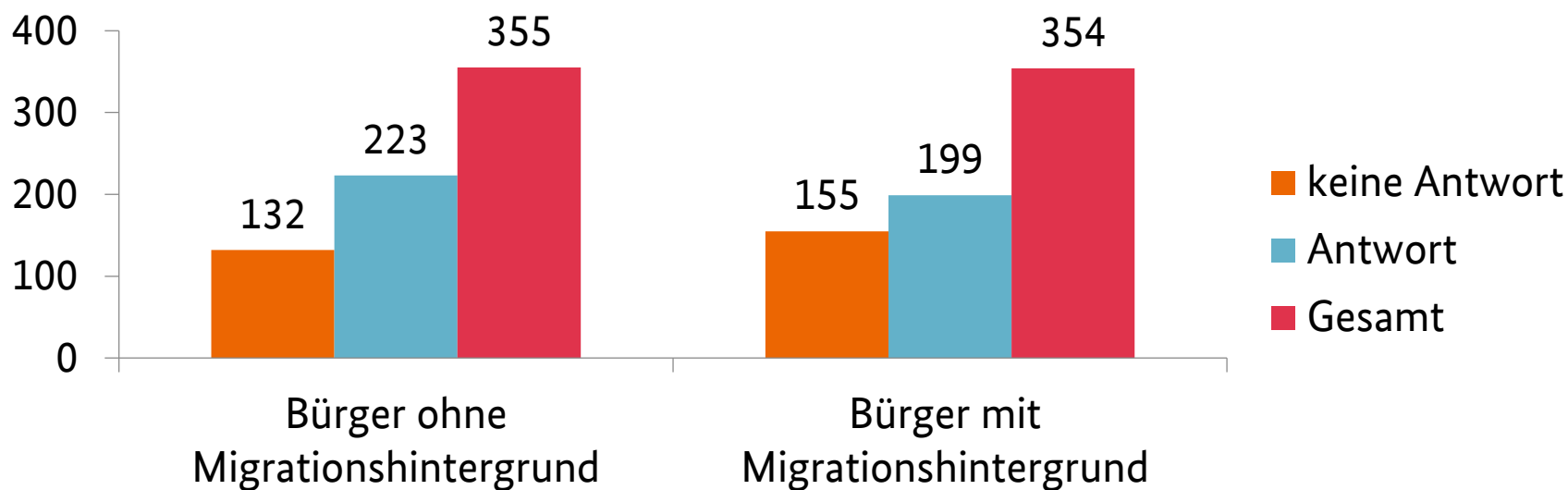
Untersuchung zu Vorkommen und Ausmaß ethnischer Diskriminierung bei Zugang zur betrieblichen Berufsausbildung in den Ausbildungsberufen: Bürokauffachkraft und Kfz-Mechatroniker*in



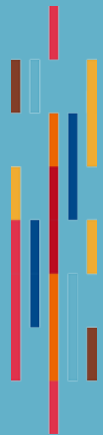
Quelle: SVR: Diskriminierung am Ausbildungsmarkt: Ausmaß, Ursachen und Handlungsperspektiven/ N=1794 /Angaben in Prozent

Dem „Deutschen“ Volke?

„Findet sich in der Zugänglichkeit der Abgeordneten im deutschen Bundestag für Bürger ein systematischer Diskriminierungseffekt, der zum Nachteil von Deutschen mit Migrationshintergrund gereicht [...]?“



Quelle: Kemper, Jakob: Dem „Deutschen“ Volke? 2018, Universität Duisburg-Essen/ N=709 / Angaben in absoluten Zahlen



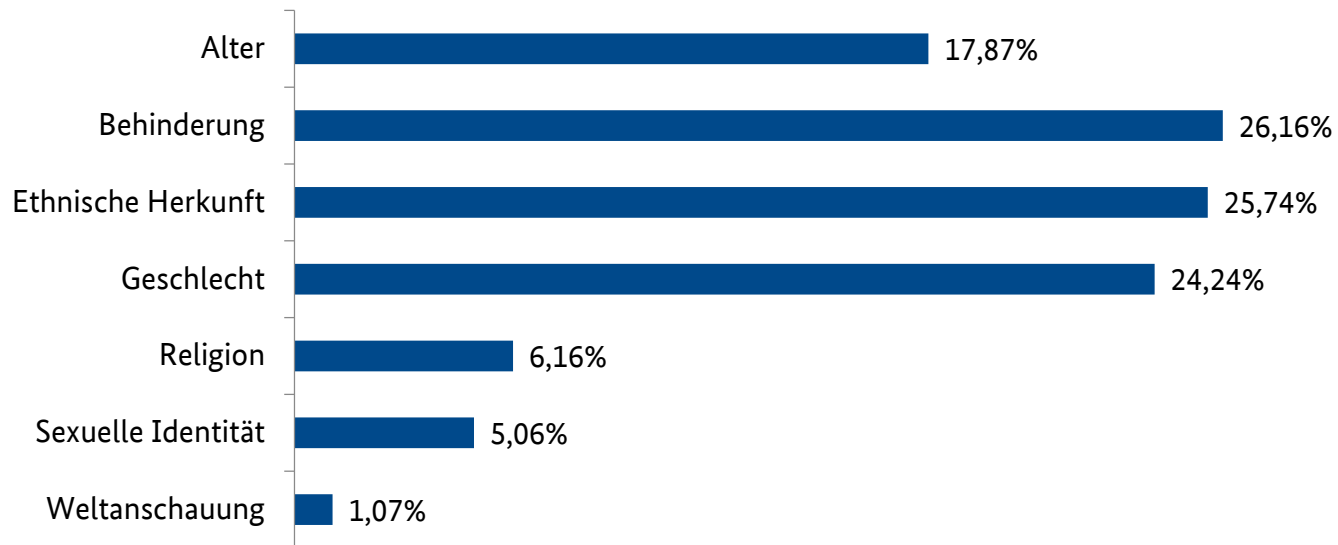
Beschwerdedaten ADS

Beratungsanfragen an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Zeitraum: August 2006 bis Dezember 2018

Beratungsfragen insgesamt: 28.750

Anfragen mit AGG-Merkmalsbezug: 20.480



6,3 % der Anfragen bezogen sich auf mehrdimensionale Diskriminierungen, bei denen mehr als ein Diskriminierungsgrund genannt wurde.

Beratungsanfragen Lebensbereich

Nur Beratungsanfragen zu Diskriminierung ethnische Herkunft/ rassistische Diskriminierung

Beratungsfragen 2017: 992 Beratungsanfragen 2018: 1.063

Anfragen nach Lebensbereich	2017	2018
<i>Arbeitsmarkt</i>	226	274
<i>Ämter/Behörden</i>	84	89
<i>Öffentliche Bildung</i>	76	77
<i>Justiz</i>	37	35
<i>Private Dienstleistungen und Güter, davon:</i>	344	380
<i>Wohnungswesen - Vermietung/Verkauf</i>	121	105
<i>Gelddienstleistung, Banken, Versicherung</i>	39	54
<i>Diskotheken</i>	32	45
<i>Einzelhandel</i>	30	37
<i>Fitnesszentren</i>	28	19
<i>Verkehr/Personenbeförderung</i>	17	28
<i>Handyverträge</i>	11	10
<i>Privatunterricht</i>	10	6
<i>Gastronomie, Hotel</i>	7	11
<i>Gesundheits- und Sozialwesen</i>	6	9
<i>andere Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen</i>	5	15



Rechtsprechung

Diskriminierung wegen der ethnischen Herkunft und rassistische Diskriminierung in der Rechtsprechung

- Nur wenig bekannte Fälle
- Ein Schwerpunkt liegt im **Arbeitsrecht**
- Weitere Fälle aus dem **Zivilrecht** und dem **öffentlichen Recht**

Arbeitsrecht

- Differenzierte Rechtsprechung, die zwischen muttersprachlichen Anforderungen (Diskriminierung)/guten Sprachkenntnissen (keine Diskriminierung) als Einstellungsvoraussetzung unterscheidet
- ArbG Hamburg, Urteil vom 26.01.2010 – 25 Ca 282/09
- ArbG Berlin, Urteil vom 11.02.2009 - 55 Ca 16952/08
- LAG Frankfurt, Urteil vom 12.06.2015 – 14 Sa – 1075/14
- LAG Nürnberg, Urteil vom 05.10.2011 – 2 Sa 171/11
- BAG, Urteil vom 22.06.2011 – 8 AZR 48/10
- BAG, Urteil vom 28.01.2010 - 2 AZR 764/08
- **Diskriminierende Kündigung / Kausalitätsproblematik**
- LAG Hamm, Urteil vom 10.01.2019 - 11 Sa 505/18
- **Kündigung des Diskriminierenden / Erfordernis der Abmahnung**
- LAG Nürnberg, Urteil vom 07.11.2017, 7 Sa 400/16
- ArbG Frankfurt am Main, Urteil vom 13.07.2016 – 15 Ca 1744/16



Zivilrecht

- Schwerpunkt liegt bei Einlassverweigerungen in Diskotheken/Clubs
 - Amtsgericht Hannover, Urteil vom 25.11.2015 – 549 C 12993/14
 - AG München Urteil vom 17.12.2014 - 159 C 278/13
 - AG Hannover, Urteil vom 14.08.2013 – 462 C 10744/12
 - Amtsgericht Leipzig, Urteil vom 18.05.2012 - 118 C 1036/12
 - OLG Stuttgart, Urteil vom 12.12.2011 – 10 U 106/11 / Mehrfachdiskriminierung
 - AG Bremen, Urteil vom 20.01.2011 – 25 C 0278/10
 - → **Abweichendes Urteil:** AG München, Urteil vom 23.07.2014 - 171 C 27853/13
- **Verweigerung der Aufnahme in ein Fitnessstudio**
 - LG Aachen, Urteil vom 19.05.2017 – 2 S 26/17 (nicht veröffentlicht)
- **Wohnraumsuche**
 - AG Hamburg-Barmbek, Urteil vom 03.02.2017 – 811b C 273/15 / Ausnahmeregelung des § 19 Abs. 3 AGG
 - Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg, Urteil vom 19.12.2014 – 25 C 357/14 / Diskriminierende Mieterhöhung
 - OLG Köln, Urteil vom 19.01.2010 - 24 U 51/09

Öffentliches Recht

- Racial Profiling, **Verstoß gegen Art. 3 Abs. 3 GG**
- OVG Koblenz, Urteil vom 21.4.2016 7 A 11108/14
- OVG Münster, Urt. v. 07.08.2018, Az. 5 A 294/16



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Antidiskriminierungsstelle des Bundes
Glinkastraße 24
10117Berlin

Beratung

Tel. 03018 555 1865

E-Mail: beratung@ads.bund.de

Zentrale

Tel. 03018 555 1855

E-Mail: poststelle@ads.bund.de

www.antidiskriminierungsstelle.de

Diskriminierung: Die wichtigsten Erkenntnisse

- 38% fühlten sich in den fünf Jahren vor der Erhebung aufgrund ihrer ethnischen Herkunft bzw. ihres Migrationshintergrunds diskriminiert
 - DE: 34 %

- 24 % fühlten sich in den letzten 12 Monaten diskriminiert
 - DE: 19 %

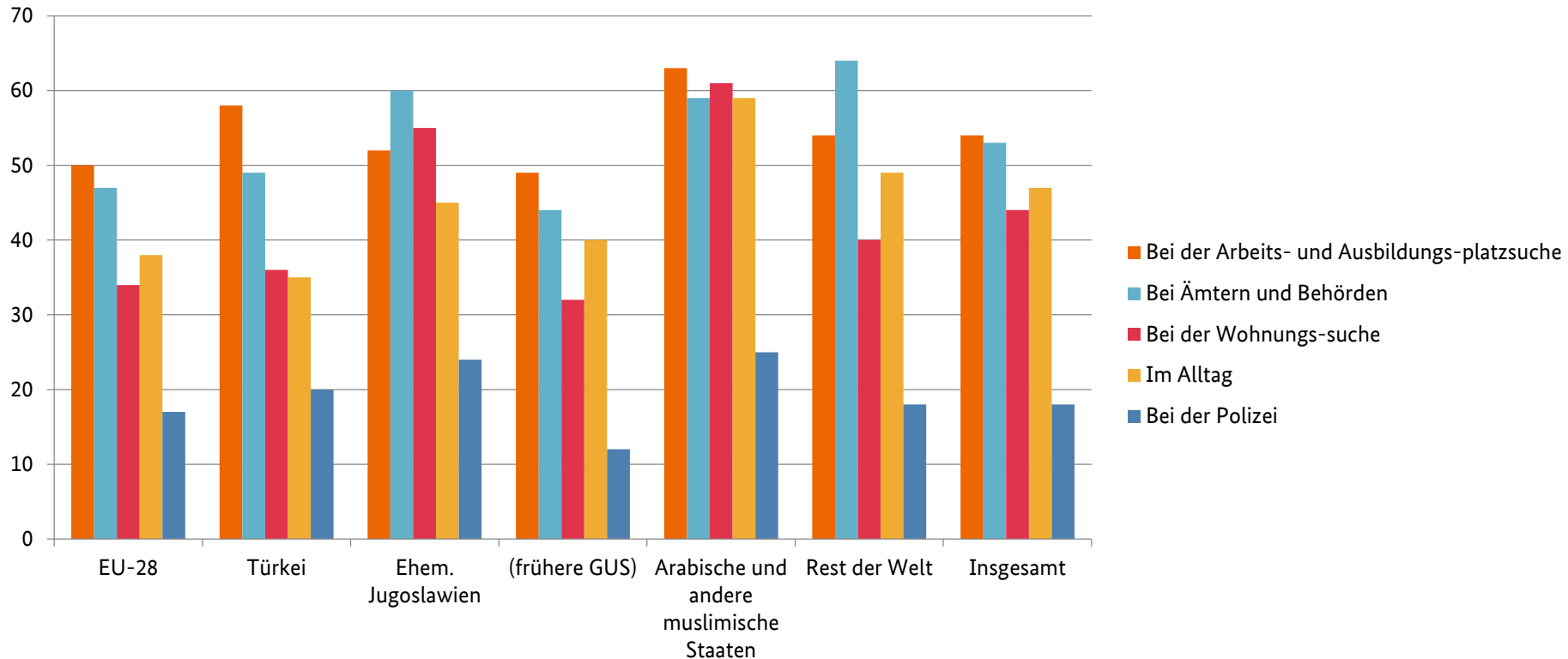
- Die Zwölfmonatsrate für Diskriminierung ist je nach Zielgruppe und MS unterschiedlich und reicht von 6 % bis 50 %

1. Nordafrika	31 %	
2. Roma	26 %	
3. Subsaharisches Afrika	24 %	(DE: 33 %)
4. Türkei	20 %	(DE: 18 %)

- Diskriminierung ist eine Erfahrung, die sich wiederholt: im Durchschnitt 5 Vorfälle pro Jahr

IAB-SOEP-Migrationsstichprobe (2014)

Davon Diskriminierungserfahrungen...



IAB-Kurzbericht: Die IAB-SOEP-Migrationsstichprobe/ Angaben in Prozent



Diese Präsentation ist ausschließlich zum privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieser Präsentation nicht ausgesprochen. Für die Richtigkeit des Textinhaltes oder Fehler redaktioneller oder technischer Art kann keine Haftung übernommen werden. Weiterhin kann keinerlei Gewähr für den Inhalt, insbesondere für Vollständigkeit und Richtigkeit von Informationen übernommen werden, die über weiterführende Links von dieser Seite aus zugänglich sind. Die Verantwortlichkeit für derartige fremde Internet-Auftritte liegt ausschließlich beim jeweiligen Anbieter, der sie bereitstellt. Wir haben keinerlei Einfluss auf deren Gestaltung. Soweit diese aus Rechtsgründen bedenklich erscheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/migration/20190126_franke-schlenzka_diskriminierung.pdf